

Elsensee-Gymnasium im Mathe-Fieber

QUICKBORN Da rauchten die Köpfe: In der Nacht von Freitag auf Sonnabend trafen sich 73 Schüler des Elsensee-Gymnasiums, um gemeinsam zu rechnen – und das ganz freiwillig. „Das ist für uns nach einer Pause die vierte Teilnahme in Folge an der ‚Langen Nacht der Mathematik‘“, erklärte Roland Haase. Der stellvertretende Schülernbeiratsvorsitzende gehörte zu einer Gruppe von Eltern und Lehrern, die die Schüler betreuten.

„Rund zwei Drittel der Teilnehmer kommen aus der Unterstufe, also den 5. und 6. Klassen“, so Schulleiter Michael Bülck. Und die schienen großen Spaß am Knobeln zu haben: In kleinen Gruppen hatten sich die Schüler zusammengetan, um die Lösungen der verschiedenen Aufgaben zu erarbeiten – um schließlich in die nächste Runde zu kommen. „Die lange Nacht findet bundesweit statt“, so Bülck weiter, der sich über die festliche, aber



Freiwillig den Kopf zerbrechen: Die Schüler des Elsensee-Gymnasiums hatten Spaß an der „Langen Nacht der Mathematik“. *NGR*

wettkampforientierte Stimmung in den Klassenräumen freute.

Weil es sich mit leerem Magen schlecht rechnet, hatten zahlreiche Eltern ihren Beitrag zu einem großen Büfett geleistet. Aber nicht nur das Rechnen selbst, auch die Kommunikation untereinander sei ein wichtiger Faktor für das Gelingen des Wettbewerbs. „Wenn man eine Antwort falsch eingibt, dann ist der gesamte Jahrgang für zehn Minuten gesperrt“, er-

klärte Haase. Also hieß es, sich kurzzuschließen, um unnötige Fehleingaben zu vermeiden.

Bis weit in die Nacht steckten die Schüler ihre Köpfe zusammen, um sich gegen etwa 12000 Schüler in ganz Deutschland zu behaupten, die ebenfalls alles daran setzten, die Aufgaben zu lösen, die in Echtzeit ausgewertet wurden. Alle Teilnehmer des Elsensee-Gymnasiums schafften es in die nächste Runde. *ngr*